

Weniger Lärm im Entlebuch?

Region: Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo reicht Interpellation ein

Der Bundesrat soll sich dafür einsetzen, dass die Trainingsflüge mit den PC 21 im Sommer für sechs Wochen ausgesetzt werden. Die Unesco Biosphäre Entlebuch werde durch die Immissionen zu stark beeinträchtigt.

Die Flüge der Armee im Trainingsraum Hohgant sind seit längerem ein Thema. Der Raum Hohgant erstreckt sich von Thun, Susten, Buochs bis nach Wollhusen, das Entlebuch gehört also auch dazu. Bisher scheiterten die Bemühungen, die Flugstunden und damit die Lärmimmissionen entscheidend zu reduzieren.

Bundesrat soll sich einsetzen

Am Dienstag dieser Woche hat die Rothenburger SP-Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo eine Interpellation in dieser Sache eingereicht. Der Vorstoss wurde von Luzerner Parlamentariern aus allen Parteien mitunterzeichnet, auch von Ruedi Lustenberger, CVP, Romoos. Birrer will vom Bundesrat Folgendes wissen:

1. Ist der Bundesrat bereit, sich mit einer kurzfristigen Massnahme bei den zuständigen Instanzen für eine Ausweitung der nur zweiwöchigen Flugpause im Juli auf die ganzen Sommerferien einzusetzen und dazu ein «echtes» Round-table-Gespräch mit den betroffenen Regionen zu initiieren?

2. Teilt der Bundesrat die Einschätzung, dass eine Region wie das Entlebuch, welche im Jahr 2001 als erste Unesco Bio-

sphäre der Schweiz anerkannt und im 2008 als erster Schweizer Naturpark honoriert wurde, durch die Fluglärm-Immissionen beeinträchtigt wird und diese Luftraumnutzung naturnahem, ruhigem Tourismus widerspricht?

3. Ist der Bundesrat bereit, mittelfristig die Biosphären-Region Entlebuch gleich zu behandeln wie den schweizerischen Nationalpark und eine luftfahrtsbezogene Ruhezone einzurichten?

«Keine offene Diskussion»

In ihrer Begründung zum Vorstoss schreibt SP-Nationalrätin Birrer, dass bis jetzt mit den beteiligten Instanzen leider keine offene Diskussion über gewisse zeitliche Einschränkungen der Nutzung des Trainingsraumes stattgefunden habe: «Ein als «Round-table» angekündigtes Gespräch gestaltete sich

offenbar als reine Information – die betroffene Region und die Luzerner Regierung, welche die Anliegen der Region unterstützt, wurden vor vollendete Tatsachen gestellt.» Trotz ablehnender Stellungnahme des Gemeindeverbandes Biosphäre Entlebuch sei der Trainingsraum Hohgant festgelegt worden; seit Anfang Jahr werde über dem Entlebuch trainiert.

Birrer macht gegenüber dem Bundesrat auch geltend, dass der Kanton Luzern bisher in Sachen Luftwaffe (z. B. im Zusammenhang mit dem Flugplatz Emmen) recht offen gewesen sei. Es dürfe erwartet werden, dass die Luftwaffe bei der Nutzung des Luftraumes den Interessen der auf Nachhaltigkeit und Erholungstourismus ausgerichteten Region Entlebuch entgegen komme. [kü.]



Sorgen für Unruhe bis Bern: Trainingsflugzeuge PC 21. [Bild zVg]